

Erklärung der SPD-Fraktion zu den HNA-Artikel "Vorwürfen gegen den Stadtchef" vom 20.06.08 und "Weiter warten auf Fußballtore" vom 23.06.2008

Der Auftritt des CDU-Fraktionsvorsitzenden Dr. Müller in der letzten Stadtverordnetenversammlung, in der die Genehmigung der Jahresrechnung 2005 der Stadt Vellmar erfolgte, dokumentierte ein weiteres Mal dessen Charakter im Umgang mit demokratischen Gepflogenheiten. Es ist festzustellen, dass die Jahresrechnung 2005 keine Unstimmigkeiten enthält, wie von Dr. Müller vorgeworfen. Die Revision des Landkreises hat einige Feststellungen getroffen, die im Sinne der Bürgerinnen und Bürger abgearbeitet wurden und, die zu keinem finanziellen Schaden für die Stadt Vellmar geführt haben.

„Dr. Müller denunziert, wo er kann und trägt unhaltbare Vorwürfe in die Öffentlichkeit, reagiert aber andererseits, wenn er auf seine unsachlichen Argumentationen hingewiesen wird, dünnhäutig wie kein anderer“, stellt der SPD- Fraktionsvorsitzende Hans Georg Trust fest und weiter: „Der innere Widerspruch in seinen Positionen wird abermals deutlich an den unhaltbaren Vorwürfen gegen Bürgermeister Stochla und die Mitarbeiter der Verwaltung einerseits und der Zustimmung zur Entlastung des Magistrats andererseits. Dies ist momentan offensichtlich die Grundeinstellung der CDU-Fraktion. Wie sonst ist es zu erklären, dass der gescheiterte Bürgermeisterkandidat Stöter noch in der Ausschusssitzung einem Änderungsantrag der SPD zu zwei Fußballtoren auf dem Bolzplatz Griesgraben zustimmt, den Tagesordnungspunkt dazu dann jedoch von der Tagesordnung der Stavo nehmen lässt, um schließlich in der Presse zu erklären, es sei jetzt unklar, wie es weiter gehe.“

„Der Änderungsantrag sah ausdrücklich die Anschaffung und Platzierung zweier Fußballtore in Abstimmung mit den Interessen des TSV Vellmar und der jugendlichen Nutzer des Bolzplatzes vor. Stöter hatte einen untragbaren Antrag eingereicht, der weder mit dem TSV abgestimmt, noch den Interessen des Vereins gerecht wurde. Diese Vorgehensweise steht einem Stadtverordneten, der in Personalunion 2. Vorsitzender des TSV Vellmar ist, schlecht zu Gesicht“, betont Trust abschließend.